

Projektname / -thema	
Installation eines Lichtkunstwerkes an der Eisenbahnhochbrücke	
Projektträger Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftstraum Rendsburg AöR	
Projektbeginn2013	
Bruttoinvestition 219.361,61€	
Förderung: 95.342,66 € Aus: Grundbudget	
Handlungsfeld(er) <input checked="" type="checkbox"/> Tourismus <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität / Umweltschutz <input type="checkbox"/> Energie / Klimaschutz <input type="checkbox"/> Wegebau	
Projektbeschreibung	
<p>Die Eisenbahnhochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) bei Rendsburg ist das bekannteste Bauwerk, das nach der Eröffnung des NOK entstanden ist. Sie wurde zwischen 1911 und 1913 erbaut und überspannt den Kanal in 42 m Höhe. Die Brücke ist zu einem Wahrzeichen des Kanals, der Stadt Rendsburg und der gesamten Region geworden.</p> <p>Unterhalb der Brücke verbindet eine Schwebefähre das Nord- mit dem Südufer. Diese dient nicht nur dem Transport von Fahrzeugen und Personen, sie ist auch eine bedeutende touristische Attraktion und ein technisches Industriedenkmal, was dazu geführt hat, dass die Fähre als UNESCO Weltkulturerbe angemeldet wird. Die notwendigen Studien hierzu werden zurzeit erarbeitet.</p> <p>Seit vielen Jahren besteht der Wunsch, die Eisenbahnbrücke auch bei Dunkelheit ins rechte Licht zu rücken und dieses Wahrzeichen zu beleuchten. Till Nowak, ein international renommierter und ausgezeichnete Künstler aus Hamburg, hat ein Konzept ausgearbeitet, das weit über eine Illuminierung hinausgeht!</p> <p>2013 feierte die Hochbrücke 100-jährigen Geburtstag. Als Höhepunkt der Feierlichkeiten wurde das Lichtkunstwerk „PASSAGE“ eingeweiht.</p> <p>Aufgrund des auf vielerlei Weise einzigartigen Entwurfs wurde dass an beiden Ufern eine robuste Stele mit einem Rad errichtet. Über dieses Rad können Passanten und Fährbenutzer ihre Lieblingslichtfarbe einstellen.</p>	

Wenn die Fähre ablegt, greift sie das gewählte Licht mit einem auf die Unterseite der Brücke gerichteten Scheinwerfer auf und befördert es zum anderen Ufer. Dort kann nun die Farbe wieder verändert und zurückgeschickt werden. Das Lichtkunstwerk wird auf diese Weise zum „Mitmachobjekt“ für Anwohner, Passanten und Besucher der Region. Es verbindet die beiden Ufer und damit die Orte Rendsburg und Osterrönfeld miteinander. Es hebt die Funktion der Fähre hervor und abstrahiert sie dabei gleichzeitig. Es visualisiert den Transport von immateriellen Gütern: Ideen, Gedanken, Charakteren. Gleichzeitig wird die Brücke mit farbigem Licht in Szene gesetzt, jedoch kein Licht welches computergesteuert oder statisch ist, sondern von Benutzern der Fähre, Besuchern der Brücke oder Bürgern der Gemeinden selbst gesteuert wird.

Projektstatus

- Idee / Skizze 2011
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt 31.10.2012
- Antrag an LLUR gestellt..... 12.03.2013
- Bewilligungsbescheid von LLUR erhalten 17.05.2013
- Projekt in der Umsetzung
- Projekt ist abgeschlossen abgerechnet 23.01.2014

Folgen und Wirkungen des Projektes

Synergien zu anderen Projekten

- Machbarkeitsstudie Lichtkunstwerk
- UNESCO-Weltkulturerbe Schwebefähre

Entstandene Kooperationen / Kooperationspartner

Einbindung in die Feierlichkeiten zum 100jährigen Hochbrückenjubiläum
E.ON Hanse Cup

- GEP
- TAG NOK
- Stadtmarketing
- Ahlmann Zerssen
- Bauernblatt
- Bürgerstiftung
- Fiehn-Stiftung
- Getreide AG
- IHK Kiel
- ProjektZet
- Rendsburg Port GmbH
- Sparkassenstiftung
- Stadtwerke Rendsburg
- WSA